

Buchinformation



Alfred Holzbrecher / Ingelore Oomen-Welke /
Jan Schmolling (Hrsg.)
Foto + Text
Handbuch für die Bildungsarbeit
2006. 462 S. Br. EUR 39,90
ISBN 978-3-531-14928-8

VS Verlag für Sozialwissenschaften
ist eine Marke der
GWV Fachverlage GmbH

VS Verlag | GWV Fachverlage GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 46
65189 Wiesbaden | Germany

www.vs-verlag.de

Aus dem Inhalt:

Perspektiven einer Foto-Text-Theorie - Foto+Text: Didaktische Perspektiven - Der Text zum Foto: Zum Verstehen von Foto-Text-Beziehungen - Ohne Titel, mit Kontext: Wieso es auf der ganzen Welt kein Foto ohne (Kon)Text gibt - Fotografie als Lebenszeichen - Fachdidaktische Konzepte für die schulische Bildungsarbeit: Elementar- und Primarstufe und Sekundarstufen (Deutsch, Englisch, Französisch, Politik, Pädagogik, Geschichte, Geographie, Religion, Biologie, Technik, Kunst, Sport) - Außerschulische Konzepte und Projektansätze - Interkulturelle Bildinterpretation - Interkulturelle Medienarbeit - Familienbilder - Fotosoaps - Genres und Themenbereiche - Bilderwelten = Weltbilder: Fotojournalismus als Herausforderung für die visuelle politische Bildung - Die ganze Welt im Sucher: Der fotografische Blick auf Reisen - Von Schrecken bis Faszination: Fotografie(n) und die Erinnerung an den Nationalsozialismus

In diesem Handbuch werden die didaktischen Potenziale einer Verknüpfung zwischen den Medien Foto und Text für die schulische und die außerschulische Bildungsarbeit ausgelotet. Pädagogisch Verantwortlichen in Schule und außerschulischen Handlungsfeldern in der Jugend- und Medienarbeit, Lehrpersonen und Lehramtsstudierenden werden neue Impulse für eine zeitgemäße Fotoarbeit gegeben.

Über die Herausgeber:

Dr. Alfred Holzbrecher ist Professor für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg.

Dr. Ingelore Oomen-Welke ist Professorin für deutsche Sprache und Deutschdidaktik an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg.

Jan Schmolling ist Wissenschaftlich-pädagogischer Mitarbeiter beim Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF), Remscheid.



Bitte liefern Sie mir zum Ladenpreis

Fax: 06 11/7878-420

Expl.	Holzbrecher/Oomen-Welke/Schmolling (Hrsg.) Foto + Text 2006. EUR 39,90 - ISBN 978-3-531-14928-8
-------	--

Anderungen vorbehalten. Stand 9/06

Vorname Name

Uni / Firma

Institut / Abteilung

Straße (bitte kein Postfach!)

PLZ / Ort

Datum Unterschrift

Inhalt

11 Vorwort

1. Teil: Perspektiven einer Foto-Text-Theorie

Alfred Holzbrecher

15 Foto + Text: Didaktische Perspektiven

Spannungsfelder zwischen Bild- und Textsemiotik, schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit, allgemeiner Didaktik und Fachdidaktiken – Didaktische Leitbegriffe

Adalbert Wichert

25 Der Text zum Foto. Zum Verstehen von Foto-Text-Beziehungen

Rede vom Bild – Text oder Bild – Fotos als Texte – Text als Teil des Fotos – Erinnerungsbild

Stefanie Grebe

39 „Ohne Titel“, mit Kontext.

Wieso es auf der ganzen Welt kein Foto ohne (Kon)Text gibt.

Eine pragmatische, medienkompetente Bestimmung von Fotografien – Eigenarten des Fotos – Was ist der Index – Index braucht Kontext – Foto/Text Gebrauch – Kontext

Jan Schmolling

59 Fotografie als Lebenszeichen –

Der Deutsche Jugendfotopreis als Forum für authentische Sichtweisen

Die Basics des Fotowettbewerbs – Vom Eigenwert der Bildsprache – Foto-Text-Konstellationen – „Bilder brauchen keine Texte“ – Unterwegs in fotografischer Mission – „Ich und Fotografie“ – Fazit für die Bildungsarbeit

Steve Geldhauser

73 Di(gi)daktik – Didaktische Potenziale von Digitalfotografie und Text

Foto-Di(gi)daktik – Medienkompetenz – unterstützende Techniken/Software – konkrete Anwendungen

2. Teil: Fachdidaktische Konzepte für die schulische Bildungsarbeit

Elementar- und Primarstufe

Gisela Larisch

85 „Hallo, du im Nachbarhaus ...“

Fotopädagogisches Projekt in einer multikulturell zusammengesetzten Kindergartengruppe

Christina Hornar

87 Fotostories – Geschichten in Wort und Bild

Theoretische Überlegungen – Zusammenspiel von Fotografie und Text – Elemente eines Fotostory-Projektes

Holger Klose

101 „Lebenswelten“ – ein fotopädagogisches Projekt an einer internationalen Grundschule

Fotografie als Quelle wissenschaftlicher Forschung – Lebenswelten – Kommunikation durch Fotografie und Text – Projektdurchführung – Projektevaluation

Sekundarstufen

Klaus Maiwald

115 Fotografie und Deutschunterricht

Fotos in Sachtexten – als Schreibanstöße – in der Konkretisation literarischer Texte – in der (kritischen) Medienreflexion – Fotografie als Dokumentations- und Gestaltungsmedium

Ingelore Oomen-Welke

127 Werbetext und Werbefoto: Reklame im Deutschunterricht

Werbung und Deutschunterricht – Text, Kontext, Ko-Text – Textsemiotik, Fotosemiotik und Körpersprachliches – Himmlische Werbeanzeigen – Didaktische Vorschläge analytisch und produktionsorientiert

Oliver Piontek

143 Foto und Text – Nutzungsmöglichkeiten für den handlungs- und kommunikationsorientierten Englischunterricht

Einsatzmöglichkeiten – Voraussetzungen – Foto- und Interviewprojekt – Interkulturelles Lernen – Multicultural London

Marie-Francoise Vignaud

157 Pleins Feux sur la Carte Postale / Die Postkarte im Rampenlicht

Postkarten früher und heute – Postkarte und Kultur – Postkarte und Persönlichkeit, Typologie – Postkarte im Französischunterricht – Visuelle, sprachliche und interkulturelle Kommunikation

Kuno Rinke

171 Politische Urteilsbildung im Kontext von Fotografieren und Schreiben – Unterrichtsbeispiele zum Bundestagswahlkampf 2005

Zur politischen Urteilsbildung – Fotografieren und Schreiben: produktiv, integrativ und als offener Lernprozess – Auf die Perspektive kommt es an: „Der fragende Blick auf den Wahlkampf – Übungen zur Rezeption: Politische Fotografie und politische Urteilsbildung – Zur Wechselwirkung von produktiver und rezeptiver Fotoarbeit – Fotografietraining – Gestaltung, Wirkung, Deutung, Qualität

Edwin Stiller

- 191 Sich ein eigenes Bild machen – Über den dokumentarischen und magischen Umgang mit Fotografie im Pädagogikunterricht**
Eugen Sauter und Herbert List - zwei soziale Gebrauchsweisen der Fotografie – Die visuelle Aneignung einer anderen Zeit, aufgezeigt am Schulbuchkapitel „Als ich in Deinem Alter war - Erziehung in den 50er-Jahren“ – Fachdidaktische und fachmethodische Perspektiven der Fotoarbeit im Pädagogikunterricht

Christian Heuer

- 203 Der „gedehnte Blick“ und die Geschichtsdidaktik – Fotografie als Quelle und Medium historischen Lernens**
Historische Orientierung – Erinnerung und Ikonen – Kontext und Quelle – Geschichtskultur

Gregor C. Falk

- 215 So fern und doch so nah – Fotografische Weltansichten im Geographieunterricht**
Fotos in der Geschichte der Geographiedidaktik – geographische Fotos – didaktische Funktionen von Fotos – Kriterien zur Bildauswahl und Gestaltung – Bildquellen und Einsatzmöglichkeiten – Spurensuche durch Fotografieren

Bernd Feininger

- 231 „Du sollst Dir (k)ein Bild machen“ (Ex 20:4).**
Foto und Fotografie in der Religionspädagogik und im RU – Fotodidaktik und Religionsunterricht – religionspädagogische Fotoprojekte und Porträts

Ulrike Spörhase-Eichmann

- 247 Fotos lesen – Leben verstehen!?**
Fotos lesen als eine komplexe biologische Arbeitsweise – Verstehen von Organfunktionen mittels Originalabbildungen

Wilfried Schlagenhauf/Daniel Bienia

- 257 Fotografie als Inhalt und Medium des Technikunterrichts**
Teil I: Grundsätzliche Überlegungen zur Fotografie in Technik und Technikdidaktik
Teil II: Das Foto als Präsentationsmedium
Technikgeschichte – Arten von Abbildungen – Foto als Kommunikationsmittel – Technisierung – Foto als Medium im Technikunterricht

Franziska Armbruster

- 273 Fotografie und Text in Kunst und Schule**
Didaktische Reflexion – Foto-Text-Kunstwerke – Unterrichtsideen – Fachdidaktische Weiterführung

Anne-Marie Grundmeier

- 283 Modefotografie und Modejournalismus im Unterricht – warum nicht?!**
Frauenzeitschriftenmarkt – Modefotografie – Modejournalismus – Vestimentäre Ikonografie und Ikonologie

- Maud Hietzge*
297 Bewegungsbilder
 Bildkritik – Bewegungsbilder – Sportfotos – sportunterrichtliche Bilddidaktik
- Michael Schratz*
315 Mit der Kamera unterwegs: SchülerInnen (er)finden Schule neu
 Fotoevaluation – SchülerInnen ihre Stimme geben – Fotos als Evidenz für Entwicklung – Lern- vs. Lebenswelten in der Schule – Demokratisierung von Schule und Unterricht
- Ingelore Oomen-Welke / Studierende*
327 Kleine Projekte Studierender: Texte zu Fotos, Fotos zu Texten
 Fotos zu Sprichwörtern – Texte zu Fotos – Fotos zu literarischen Texten – Foto-Projekt-Didaktik – Bildbearbeitung als kreativer Prozess
- 3. Teil: Außerschulische Konzepte und Projektansätze**
- Karlheinz Strötzel*
345 Interkulturelle Bildinterpretation – Bilddiskussionen im Rahmen des 12. deutsch-tschechischen Jugendfotoseminars Marl 2005
- Barbara Tomförde / Peter Holzwarth*
359 Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ...?
 Kontexte interkultureller Medienarbeit – Potenziale der Fotografie – Begegnung in der Türkei zwischen Migrantenjugendlichen mit türkischem und kurdischem Hintergrund, Jugendlichen aus der Türkei und Jugendlichen aus Deutschland: Projektdarstellung und -evaluation
- Karin Eble*
375 X-pressive! – Digitalfotografie und Kreatives Schreiben: oder Fotoprojekte als Element der virtuellen Vernetzung
 Netzwerkarbeit mit MultiplikatorInnen – Fotoprojekte mit Mädchen – Fotografie und Schreiben als Grundlage für Filmarbeit – Lebenswelt-, Handlungs- und Ressourcenorientierung – Fotostories – Portraits
- Sandra Tell*
389 FamilienBilder. Foto-Text-Aktion im öffentlichen Raum
 Selbstdarstellung von Familien – Fotos und Kommentare von Passanten – themenbezogene interaktive Aktionen
- Carina Abt*
399 Daily Soap – Fotoroman
 Fotostory und Daily Soaps in der Jugendmedienarbeit

4. Teil: Genres & Themenbereiche

Benjamin Drechsel

407 Bilderwelten = Weltbilder?

Fotojournalismus als Herausforderung für die visuelle politische Bildung –
Fotojournalismus – Fototheorie – Visuelle politische Bildung

Dorottya Szaktila

415 Reporter ohne Grenzen – Fotos für die Pressefreiheit

Die Arbeit von ROG – Die Bildbände: Fotografie und Text – Pressefreiheit im
Unterricht: Eine Projektbeschreibung

Tanja Schröder

423 Die Macht der Bilder

Die Anfänge der Sozialfotografie – Die Farm Security Administration – Fotografie als
Augenzeuge – Sozialdokumentarische Fotografie in der Schule

Rosaly Magg

433 Die ganze Welt im Sucher: Einzoomen und Ausblenden.

Der fotografische Blick auf Reisen – Tourismus – Fotografie – Blick auf die Fremde –
Fremdheitsstereotype – 3. Welt

Annette Krings

**447 „Von Schrecken bis Faszination“ – Fotografie(n) und die Erinnerung an den National-
sozialismus**

Kollektives (Bild-)Gedächtnis – Herkunft und Funktionalisierung historischer Fotografien
des Holocaust – pädagogische Überlegungen – Seminarkonzeption „Die Macht der Bilder!“

459 Autorinnen und Autoren

Vorwort

Fotografie ist das visuelle Leitmedium unserer Zeit, der kompetente Umgang mit Bildern stellt eine Schlüsselqualifikation in unserer Gesellschaft dar. Trotz der ausgeprägten Verbreitung und Bedeutung fotografischer Praxis findet die pädagogische Arbeit mit Fotografie eher rudimentär statt; die Fotografie scheint innerhalb des medienpädagogischen Diskurses an den Rand gedrängt. Dies ist insofern unverständlich, weil die didaktischen Potenziale dieses Mediums noch lange nicht ausgeschöpft sind und angesichts der Entwicklungen (Digitalisierung, Multimedia) neu entdeckt werden könnten. Es gilt hierbei an erfolgreiche Arbeitsformen anzuknüpfen, die im schulischen Bereich – in der Bundesrepublik wie in der DDR – zum pädagogischen Alltag dazugehörten. Aber auch von den Projekten der Jugendarbeit kann profitiert werden, etwa vom Deutschen Jugendfotopreis, der, seit 1961 ausgeschrieben, zu den traditionsreichsten medienpädagogischen Angeboten überhaupt zählt. Angesichts des Stellenwerts der Fotografie als eines Mediums der global und interkulturell wirksamen künstlerischen Ausdrucksform versucht dieses Handbuch neue Impulse für eine zeitgemäße fotopädagogische Arbeit zu geben.

Am Anfang unserer Beschäftigung mit dem Thema *Fotografie + Text* stand ein „doppeltes“ Seminarprojekt. Studierende eines Fotopädagogik- und eines Deutschdidaktik-Seminars an der Pädagogischen Hochschule Freiburg stellten sich gegenseitig die Aufgabe, Texte zu Fotos zu schreiben und Fotos zu Texten zu machen. Das Experiment motivierte zur Weiterarbeit, die zum Teil hier dargestellt ist. Wir vermuteten darüber hinaus, dass es zumindest in einigen schulischen Fachdidaktiken seit langem einen Diskurs zu einer Verknüpfung der Medien Foto und Text bzw. Sprache geben muss, vielleicht manchmal unterschwellig. Wir wussten, dass – wie so oft – die Praxis der Theorie vorausleitet und dass beispielweise in der außerschulischen Jugendmediararbeit Seminare durchgeführt werden, in denen Fotografieren eng verknüpft wird mit Versprachlichung, sei es in mündlicher oder in schriftlicher Form.

Der vorliegende Band ist zunächst das Ergebnis einer Kooperation von Lehrenden der Pädagogischen Hochschule Freiburg, zu deren Profilschwerpunkten seit Jahren die Medien gehören, und von Nachwuchskräften. Darüber hinaus konnten Studierende von Lehramts- und Diplomstudiengängen zur Mitarbeit gewonnen werden, die sich mit ihren Abschlussarbeiten entsprechend profilierten. Den Bereich der außerschulischen Bildungsarbeit vertreten in diesem Sammelband Medienpädagoginnen und Medienpädagogen, die – ausgehend von konkreten Projekten – die Chancen einer fotopädagogischen Arbeit mit Jugendlichen ausloten.

Somit liegt erstmals ein Handbuch vor, in dem sowohl aus der Perspektive des schulischen Fächerspektrums (Teil II) als auch aus der Perspektive der außerschulischen Jugendmediararbeit (Teil III) die Verknüpfung der beiden Medien Fotografie und Text auf die didaktischen Potenziale hin reflektiert wird. Eingeleitet werden diese beiden Teile des Handbuchs durch Beiträge, in denen – mit Blick auf die pädagogische Praxis – sowohl aus der bildwissenschaftlichen als auch der textwissenschaftlichen Position heraus eine Brücke zum jeweils anderen Medium geschlagen wird (Teil I). Abgeschlossen wird der Band mit einem Teil (IV), in dem – ausgehend von Genres der Fotografie – Themenbereiche vorgestellt werden, die es in besonderer Weise verdienen, in der schulischen wie außerschulischen Bildungsarbeit Beachtung zu finden und deren didaktische Potenziale noch zu entdecken sind. Fotojournalismus, Dokumentar- und Sozialfotografie, Reisefotografie und Fotografie und Erinnerungskultur stehen dabei exemplarisch für

eine offene Liste, die etwa mit Familienfotografie oder Sportfotografie weiter geführt werden könnte. Überschneidungen und Affinitäten zu den beiden didaktischen Teilen (II und III) sind dabei unvermeidlich und beabsichtigt.

Es gehört zu den wesentlichen Merkmalen pädagogischer Professionalität, Spannungsfelder zu reflektieren und zu gestalten. Mit diesem Band werden auf mehreren Ebenen Spannungsfelder begrifflich gefasst und didaktisch ausgelotet:

- zwischen Bild- und Textsemiotik,
- zwischen der Allgemeinen Didaktik erziehungswissenschaftlicher Provenienz und den verschiedenen Fachdidaktiken,
- zwischen einzelnen Fachdidaktiken selbst sowie
- zwischen der schulischen und der außerschulischen Bildungsarbeit.

Dieses Handbuch für die Bildungsarbeit richtet sich gleichermaßen an Lehrende in Schulen und an medienpädagogisch Tätige, etwa in Jugend- und Kulturzentrenzentren, sowie an Studierende der beiden Bildungsbereiche. Es ist unser Anliegen, der medienpädagogischen Arbeit im Kontext fachdidaktischer und medienpädagogischer Konzepte eine stärkere Beachtung zukommen zu lassen und deutlich zu machen, welche didaktischen Potenziale für alle Alters- und Zielgruppen es dabei zu entdecken gibt.

*Alfred Holzbrecher
Ingeborg Oomen-Welke
Jan Schmolling*

im Mai 2006